

am Wi gründe
am 3. VI. 36

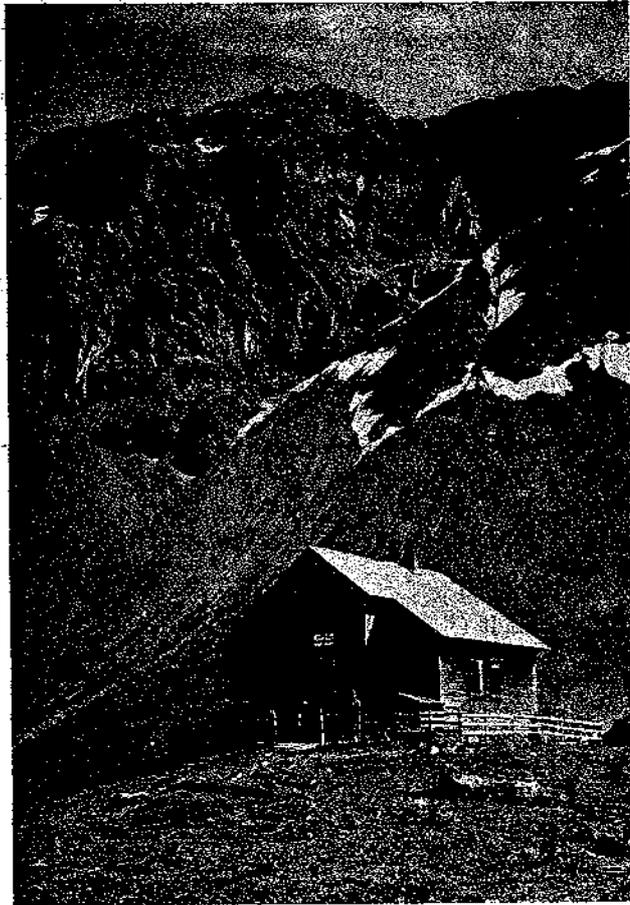


Wi
Tisch 8

aa

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein
Sektion Mannheim e. V.

Oberzalim-Hütte im Rhätikon (1930 m)



(Eigentum der Sektion Mannheim)

Jahresbericht 1935

Original S. Mannheim 1.3.09

Jahresbericht

der Sektion Mannheim des D. u. O. A. V. über das Jahr 1935.

Das Jahr 1935 war für die Sektion ein Jahr stiller Arbeit im Interesse der deutschen Volksgemeinschaft und im Sinne der hohen Aufgaben des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Im Innenleben der Sektion sind keine wesentlichen Neuerungen zu verzeichnen. Wir haben im Rahmen unserer Satzungen weitergearbeitet.

Trotz der Schwierigkeiten, welche uns durch die Grenzsperrung gegen Oesterreich in der Ausübung alpiner Tätigkeit in unserem Hauptarbeitsgebiete erpachsen sind, ist der Rückgang unserer Mitgliedschaft gering. Unsere Hoffnung auf eine grundlegende Besserung ist aber nicht in Erfüllung gegangen. Wir haben Veranlassung unseren Mitgliedern für ihre Treue den hohen volksdeutschen Zielen des Vereins gegenüber zu danken. Ich möchte dabei erwähnen, daß dem Vorstande, trotzdem er sich darüber im Klaren ist, daß die Meinungen in vieler Beziehung verschieden sein mögen, aus den Mitgliedskreisen das größte Entgegenkommen bewiesen wurde. Es hat in diesem Berichtsjahre wie im Jahre 1934 keine Schwierigkeiten innerhalb unseres Aufgabenkreises gegeben. Ueber die Mitgliederbewegung unterrichtet Sie der Anhang unseres Rechnungsabchlusses.

Es hat dem HERRN gefallen, folgende unserer Bergkameraden vor sich zu berufen:

Kanoffsky, Georg

Dipl.-Ing. (1911) 9. 1935. Ludwigshafen/Rhein.

König, Friedrich

Rechtsanwalt (1888) 1. 1935. Mannheim.

Reiß, Luise geb. Hansen

(1935) 8. 1935. Mannheim.

Weiß, Dr. Otto

Landgerichtsdirektor (1910) 4. 1935. Mannheim.

Windisch, Dr. Erdmann

Chemiker (1935) 2. 1935. Ludwigshafen/Rhein.

Davon fanden den Bergtod:

Frau Reiß im Allgäu und Herr Dr. Windisch in den Dolomiten. Ich bitte die Sektion, unsere teuren Entschlafenen durch Erheben von den Plätzen und durch ein stilles Gedenken zu ehren.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte 8 Mitgliedern überreicht werden.

Da die Wahl des Vorsitzenden im Jahre 1934 satzungsgemäß auf 2 Jahre erfolgt war, wurde nur der Ausschuß der Sektion neu ernannt. Auf Vorschlag der Sektion wurde der Ausschuß des Jahres 1934 in seinen Aemtern bestätigt. Im Laufe des Jahres wurde der Ausschuß durch Eintritt unseres Jungmannenführers, Herrn Schütt, erweitert.

Diese Erweiterung des Ausschusses war dadurch bedingt, daß der Hauptauschuß des Vereins die Satzungen unserer Jungmannschaft bestätigte, und diese damit ein Teil des Vereins wurde. Herr Schütt wird uns über unsere Jungmannschaft berichten. Erwähnen möchte ich dabei, daß der Vorsitzende unserer Jungmannschaft eine Beihilfe zu ihrer diesjährigen Bergfahrt geben konnte. Die Mittel waren von einigen Mitgliedern zur Verfügung gestellt worden. Diesen gilt unser besonderer Dank.

Unser Heim im Schwarzwald wurde durch 2 neue Räume erweitert. Es steht dort ein zweites Matratzenlager zur Verfügung. Auch für unser Heim sind manche freundliche Gaben gestiftet worden. Allen Spendern vielen herzlichen Dank! Auch über unser Heim wird noch von dem Referenten berichtet werden.

Auf der Hauptversammlung des Vereins in Bregenz wurde die Sektion durch Herrn Orth und den Vorsitzenden vertreten. Die Aufnahme dort durch unsere Oesterreichischen Brüder und Freunde wird allen Beteiligten eine herzerhebende Erinnerung bleiben.

Vor der Versammlung hat Herr Orth unser Arbeitsgebiet besichtigt. Er wird uns davon in seinem Hüttenberichte Mitteilung machen. Auch der Vorsitzende hat nach der Hauptversammlung einige Tage auf unseren Hütten verlebt. Unsere Hütten und Wege wurden in einem solchen Zustand angetroffen, daß wir unserem lieben Hüttenwart für seine selbstlose und sachkundige Arbeit unseren herzlichsten Dank sagen können. Auch unserem Hüttenwirte Herrn Alois Beck wissen wir Dank für seine Arbeit. Möge recht bald die Zeit kommen, in der wir wieder ungehindert in unserer schönen Bergheimat weilen können und unseren treuen Brüdern dort ihre Treue vergelten.

Neben den sachlichen Aufgaben des Vereins wurde im Berichtsjahre eine schlichte Geselligkeit gepflegt. Herr Ott hat sich durch die Organisation dieser Geselligkeit während des Winters ein großes Verdienst erworben.

Unser Wandermart, Herr Rittershofer, hat uns manch schöne Wanderung vermittelt. Wir danken den Herrn und ihren freundlichen Helfern recht herzlich.

Ueber unser Vortragswesen wird uns Herr Mraczek berichten. Den Rassenbericht wird Herr Schlicker vortragen. Ueber die Blücheret wird Herr Rittershofer vortragen.

Es fanden folgende Vorträge statt:

1. am 17. 1. 35 Fred Oswald, Hamburg: „Bekanntes und Unbekanntes aus der Ortler-Gruppe“.
2. am 8. 2. 35 Kurt Herdemerten, Düsseldorf: „Mit Prof. Dr. U. Wegener im Grönlandeis“.
3. am 21. 3. 35 Fritz Schütt, Mannheim: „40 Stunden an der Marmolata-Rante.“
4. am 26. 4. 35 Dr. Georg Henning, Mannheim: „Sochturen im Dauphiné“.
5. am 10. 10. 35 Dr. Gustav Haber, München: „Bergwelt um den Königssee“.
6. am 8. 11. 35 Dipl.-Ing. Erwin Schneider, Berlin: „Die deutsche Himalaja-Expedition 1934, Nanga-Parbat“.
7. am 5. 12. 35 Sepp Dobiasch, Graz: „Urerlebnis der Berge“.

Als eine neue Beziehung des Vereins möchte ich noch mitteilen, daß wir auf Einladung des Pfälzermalzvereins mit den uns wesenverwandten Wandervereinen Mannheims und Ludwigshafens eine lockere Arbeitsgemeinschaft gebildet haben zwecks gemeinsamer Durchführung unserer örtlichen Aufgaben.

Es bleibt mir nun noch Aufgabe, der Sektion und besonders den Herren vom Ausschuß recht herzlich für die schöne und reibungslose Zusammenarbeit während der letzten 2 Jahre zu danken. Auch unseren Rechnungsprüfern Herrn Lorenz und Herrn Jahn danke ich recht herzlich für ihre treue Mühewaltung. Wenn ich nach unserer Rechenschaftsablegung und nach unserer Entlastung mit dem Ausschuß unsere Ämter in Ihre Hände zurücklege, so geschieht das mit dem Gefühl herzlichsten Dankes für das Verständnis, die Treue und Freundschaft, welche uns in unserer Amtszeit zuteil wurde.

Dr. Friedrich Vogel, 1. Vorsitzender.

Straßburger-Hütte (2700 m) mit Panüler Schrofen



Eigentum der Sektion Mannheim.

Hüttenbericht 1935.

Die im Stillen genährte Hoffnung, es werde der ungehinderte Reiseverkehr nach Oesterreich heuer wieder stattfinden können, hat sich leider nicht erfüllt. Auch der dritte Sommer seit Verhängung der Reisesperre ging vorüber, ohne daß — von verschwindenden Ausnahmen abgesehen — unseren Mitgliedern es möglich gewesen wäre, die österreichischen Alpen zu besuchen.

Wiederum mußten wir feststellen, daß der Zustrom von Ausländern nach unseren Hütten, und wohl nach Oesterreich überhaupt, weiter fortschreitet und allmählich einen gewissen Ausgleich für den Ausfall der Reichsdeutschen zu schaffen sucht.

Nach den Einträgen in den Hüttenbüchern wurden besucht:

die Oberzalim-Hütte von 485 Personen (1934: 434; 1932: 1421)

die Straßburger-Hütte von 1974 Personen (1934: 1470; 1932: 3815)

Unter den Besuchern der Straßburger-Hütte befanden sich

1340 Oesterreicher	(1934: 998)
320 Schweizer	" 253)
128 Holländer	" 97)
54 Reichsdeutsche	" 16)
36 Liechtensteiner	" 35)
35 Engländer	" 15)
32 Franzosen	" 22)
8 Tschechoslowaken	" 9)
7 Italiener	" 1)
11 Verschiedene	" 14)

Demnach sind die Ausländer an dem Besuch der Straßburger-Hütte mit 580 Personen beteiligt gegenüber 472 in 1934 und 341 in 1933.

Das Pächterträgnis einschließl. Seilbahnpacht bezifferte sich auf Schilling 2216.23 (1934: Schilling 2270). Mit Genehmigung des Vorstandes wurden dem Pächter Schilling 416.23 nachgelassen und die Seilbahnpacht von RM. 150.— = etwa Schilling 300 gestundet.

Der Restbetrag von Schilling 1500.— fand wie folgt Verwendung:

1. anteilige Zimmerabgabe an Gemeinde Brand	Schilling 187.50
2. Kosten für die Herrichtung des Leiberwegs	" 600.—
3. Erstellung einer Betonrinne am Straßburgerhaus	" 90.—
4. Vergütung für den Muretschaden am Zalmernweg 1933	" 230.—
5. Beitrag zur Unterhaltung des Zalmernwegs für 1935	" 128.—
6. Auslagen Hüttenwart Orth	" 230.—
	" 1465.50

Die verbleibenden Schilling 34.50

wurden vom Pächter auf unser Konto bei der Bludenzener Spar-, Handels- und Gewerkekasse in Bludenz eingezahlt. Einschließl. dieses Betrags und der Zinsen für 1935 verfügt die Sektion bei der genannten Kasse gegenwärtig über ein Guthaben von Schilling 767.99.

Wie der Ausgabeposten Ziffer 2 schon besagt, wurde der Leiberweg einer durchgreifenden Reparatur unterzogen. Er befindet sich jetzt wieder in guter Verfassung. Die Instandsetzung beanspruchte Schilling 600.—.

Des Weiteren ließen wir an der der Seilbahn zugekehrten Seite der Straßburger-Hütte einen Dachkandel nebst Ablaufrohr und am Boden eine Betonrinne zum Auffangen und zur Weiterleitung des Regen- und Schmelzwassers anbringen. Dies geschah, um die Bildung übermäßiger Feuchtigkeit am Mauerwerk zu verhindern. Dachkandel und Ablaufrohr erforderten einen Aufwand von Schilling 204.30. Deren Regulierung erfolgte vom Konto bei der Bludenzener Sparkasse.

Die im vorjährigen Bericht geäußerte Meinung, daß die im Matrazenlager des 1930er Unbaues auftretende Feuchtigkeit durch das Mauerwerk eindringe, hat sich als irrig erwiesen. Die Regenböen, die in 2700 Meter Höhe besonders heftig auftreten und denen die frei gelegene Hütte in vermehrtem Maße ausgesetzt ist, treiben das Regen- und Schmelzwasser durch die nicht mehr völlig dicht schließenden Fenster in das Innere des Matrazenlagers und sind die Ursache der Feuchtigkeit.

Es ist natürlich, daß bei unserer hochgelegenen Straßburger-Hütte der Materialverschleiß an und für sich viel rascher vor sich geht als z. B. bei der Oberzalm-Hütte. Davon abgesehen jedoch wurden bei Erstellung des 1930er Unbaus vorhandene alte Fenster aus Ersparnisgründen mitverwendet, die durch die Witterungseinflüsse nunmehr zum Teil erneuerungsbedürftig geworden sind.

Wir haben zum Schutz des Hütteninnern einstweilen die dauernde Schließung der Fensterläden und die Entfernung der Matrazen aus dem gefährdeten Raum veranlaßt. Die gründliche Instandsetzung erfolgt zu Beginn des Sommers.

Einer Anregung des Herrn Ingenieur Steiner, Innsbruck folgend, ließen wir die Blitzableiteranlage an der Straßburger-Hütte auf ihre Tauglichkeit hin überprüfen. Der Bericht des Ingenieurs Steiner besagt, daß die derzeitige Verfassung der Anlage keinen vollen Schutz gegen Blitzgefahr mehr bietet und ehestens erneuert werden muß. Der Kostenaufwand wird sich auf rund Schilling 400.— belaufen. Die Oberzalm-Hütte besitzt keine Blitzschutzanlage. Falls eine solche erstellt werden soll, werden die Kosten hierfür etwa Schilling 250.— betragen.

Mit dem bisherigen Pächter Alois Beck in Brand ist die Erneuerung der Pacht für 1936 auf der seitherigen Grundlage beabsichtigt.

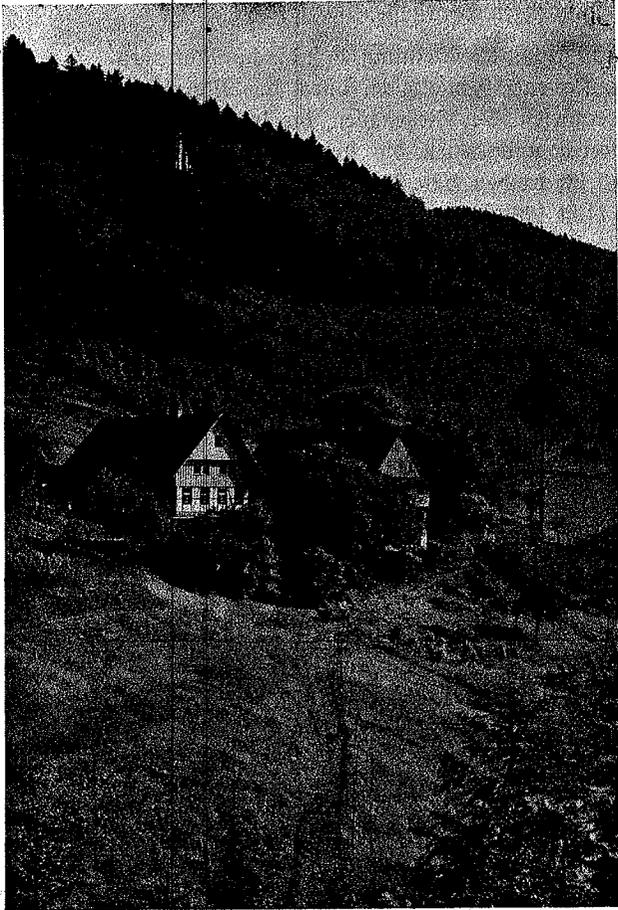
Mannheim, den 15. Januar 1936.

Georg Orth, Hüttenwart.

Unser

Schwarzwaldheim am Falkenschrofen

hatte im ersten Jahre seines Bestehens bereits 523 Uebernachtungen und eine stattliche Anzahl Tagesbesucher aufzuweisen. Besonders in den Sommer- und Herbstmonaten haben unsere Mitglieder dort längeren Aufenthalt genommen.



Nach der Erweiterung umfasst das Heim jetzt:

im ersten Stock

drei eingerichtete Zimmer mit je zwei Betten
(elektr. Licht, Ofenheizung)

eine vollständig eingerichtete Küche

(elektr. Licht, Wasserleitung)

im zweiten Stock

ein Zimmer mit fünf Matratzen für Damen
(elektr. Licht, Ofenheizung)

ein Zimmer mit fünf Matratzen für Herren

(elektr. Licht, Ofenheizung)

Die Uebernachtungsgebühr beträgt RM. 0.75 für ein Einzelbett

RM. 0.40 für ein Matratzenlager.

Auskunft und Uebernachtungsausweise durch unseren Rechner.

Sektionswanderungen.

Wie schon lange Zeit üblich, wird allmonatlich eine Sektionswanderung ausgeführt, welche die Teilnehmer vielfach auf neuen, unbekanntem Pfaden teils in den nahen Odenwald und die Pfalz, teils in den Schwarzwald führt. Seitdem die Sektion im Besitz des Heimes im Gottschlägtal ist, konnten verschiedene Wanderungen mit Benützung dieses herrlichen Stützpunktes ausgeführt werden.

Anregungen zu neuen Fahrten werden gerne entgegengenommen.

Der Wandermart

J. Rittershofer.

Die Bücherei.

Die Bücherei ist in den Räumen der Casinogesellschaft untergebracht. Eingang Q 1/R 1, erste Türe von der Breiten Straße aus. Die Bücherabgabe erfolgt Montags 19—20 Uhr.

An Zuwendungen erhielt die Bücherei von Herrn Alfred Wiere die „Obertoggenburgische Exkursionskarte 1:25 000 und von Herrn Dr. Bender seine Schrift: „Das oberste Illergebiet“. Ferner wurden der Bücherei die die von unserem früheren Bücherwart Walter Wirthwein hinterlassenen Bücher und Karten eingereicht, die uns von seinen Schwestern übergeben wurden. Den Spendern sei dafür herzlich gedankt.

Erfreulich ist, daß es dieses Jahr möglich war, der Bücherei wieder etwas größere Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Sektion ist bemüht, stets die neuesten Führer, Karten und Werke zu beschaffen.

Der Bücherwart

J. Rittershofer.

Bericht

der Jugendgruppe der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. über das Jahr 1935.

Das Jahr 1935 verlief in der Jugendgruppe ruhig. Wie bisher fanden wir uns in unserem gemütlichen Heim in der Augusta-Anlage Donnerstags in der Zeit zwischen 1/2 18 und 19 Uhr zu den Heimabenden zusammen.

Hierzu erschienen die Jungen immer sehr regelmäßig und beteiligten sich eifrig beim Singen und an den Spielen.

Die eintägigen Fahrten führten uns in die Umgebung von Mannheim, nach dem Odenwald und in den Pfälzerwald.

Vom Verwaltungsausschuß des Hauptvereins wurden der Jugendgruppe als Zuschuß zu großen Fahrten RM. 75.— gewährt. Hierfür sei dem Verwaltungsausschuß im Namen der Jugendgruppe herzlich gedankt. Leider konnte der Zuschuß in diesem Jahre nicht zur Austeilung kommen, da zu der geplanten großen Fahrt nach dem Fichtelgebirge kurz vor Antritt einige Abmeldungen wegen Erkrankung kamen, sodaß die Fahrt abgesetzt werden mußte.

Gegen Ende des Jahres erkrankte der Leiter der Gruppe. Der Betrieb konnte daher nicht in der wünschenswerten Weise durchgeführt werden.

Für das neue Jahr aber besteht die begründete Hoffnung, daß die Arbeit in der Jugendgruppe noch besser werden wird, als sie während des größten Teils des vergangenen Jahres schon gewesen ist.

Mannheim, im Januar 1936.

Berg Heil!

Dipl.-Ing. Paul Kermas.

Von der Jugendgruppe der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. im Jahre 1935 ausgeführte Fahrten.

	Führer:	Teilnehmer:
1. 17. Februar 1935: Heidelberg — Weißer Stein — Schlierbach	Kermas	4
2. 5. Mai 1935: Heidelberg — Ziegelhausen	"	6
3. 26. Mai 1935: Neckargemünd — Dilsberg — Steinerer Tisch	"	4
4. 13. — 16. Juni 1935: Heidelberg — Dilsberg — Waldmichelbach — Lindenfels	"	3
5. 17. Juli 1935: Radwanderung nach Ultrip — Otterstadt	"	4
6. 15. September 1935: Neustadt — Kalmit	"	5
7. 20. Oktober 1935: In den Doffenwald	"	2
8. 1. — 3. November 1935: Sektionsheim im Gottschlägtal	"	5

Bericht

der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. über das Jahr 1935.

Auch im abgelaufenen Jahr konnte die Gruppe auf eine gesteigerte Tätigkeit zurückblicken, nachdem am 3. April 1935 unsere Jungmannschafts-Sagungen vom Haupt-Ausschuß des D. u. De. A. V. anerkannt wurden.

Unsere Photo-Ausstellung, die wir bei der letzten Sektions-Hauptversammlung zeigten, fand allgemein lobende Anerkennung, sodaß wir den Entschluß faßten, in zwei Jahren den Photowettbewerb zu wiederholen.

Die Jungmänner waren im Bannert und in der Südpfalz sehr erfolgreich tätig. Es wurde mancher Felsen auf äußerst schwierigem Weg bezwungen. In den Bannertfelsen wurden auf dem Beckerturm, Bismarckgrat, Predigtstuhl und der Disgrazia neue Gipfelblücher aufgelegt, die von zwei Mitgliedern der Gruppe künstlerisch ausgestattet wurden.

Trotz der beschränkten Bergfahrt-Möglichkeiten wurden in den Alpen über 40 Gipfel bestiegen. Durch verschiedene Geldspenden von Sektionsmitgliedern war es möglich, das drei Jungmänner unter meiner Leitung eine 10 tägige Hochtour in das wilde Bergell (Schweiz) durchführen konnten. Den Spendern spreche ich für die bereitwillige Unterstützung nochmals meinen herzlichsten Dank aus.

Im Laufe des Jahres wurden der Gruppe von einigen Mitgliedern der Sektion guterhaltene Ausrüstungs-Gegenstände sowie mehrere Bände alpiner Literatur zugeeignet. Auch für diese freundliche Ueberlassung wollen die Stifter meinen Dank entgegennehmen.

Unsere 3. Weihnachtsfeier, bei welcher der Sektions-Vorsitzende Herr Dr. Vogel und das Ausschußmitglied Herr Dr. Kämmerer die gesamte Jungmannschaft begrüßen konnten, erreichte mit der Enthüllung unseres Fahrtenbuches ihren Höhepunkt. Die ersten Seiten dieses gut gelungenen Buches sind den in den Bergen abgestürzten drei jungen Mannheimern Bergsteigern Willi Hartmann, Gerhard Heddaeus und Heinz Mittasch gewidmet, deren gesamtes Bergfahrten-Verzeichnis aufgeführt ist.

Anschließend formten darin die Jungmänner ihre Fahrten und Abenteuer zu Berichten, die mit eigenen Photos ausgeschmückt wurden.

Große Aufmerksamkeit wurde auch dem Felsbuch zuteil, das lückenlos von unseren durchgeführten Kletterfahrten in den Bannertfelsen und der Südpfalz erzählt.

Für ihre Kameradschaft und Treue konnten verschiedene Mitglieder der Gruppe außer einer kleinen Weihnachtsgabe mit besonderen Anerkennungen überrascht werden.

Mögen auch im neuen Jahre unternehmungslustige junge Menschen den Weg zu uns finden, wir werden ihnen zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis bieten, das sie nie vergessen werden.

Mannheim, im Januar 1936.

Berg Heil!
Fritz Schütt.

Von der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. im Jahre 1935 durchgeführte Fahrten.

	Führer:	Teilnehmer:
1. 13. Januar 1935: Skiwanderung nach Oberabsteinach	Schütt	6
2. 3. Februar 1935: Skiwanderung in den nördl. Schwarzwald	"	4
3. 21. und 22. April (Ostern) 1935: Wander- und Kletterfahrt in die Südpfalz	"	3
4. 5. Mai 1935: Kletterfahrt in die Battertfelsen b. B.-Baden	"	5
5. 26. Mai 1935: Radwanderung ins Blaue	"	4
6. 15. und 16. Juni 1935: Sonnenwendfeier im Battert	"	6
7. 30. Juni 1935: Kletterfahrt in die Battertfelsen b. B.-Baden	"	4
8. 10.—21. August 1935: Bergelfahrt (Schweiz)	"	3
9. 15. September 1935: Kletterfahrt in die Battertfelsen b. B.-Baden	"	3
10. 29. September 1935: Wander- und Kletterfahrt in das Dohner-Tal	"	3
11. 17. November 1935: Herbstwanderung Dürkheim—Neustadt a. d. S.	"	2
12. 25. und 26. Dezember 1935 (Weihnachten): Ski- und Kletterfahrt in der Umgebung des Sektions-Heimes im Gottschlägtal (Schwarzw.)	"	3

Rechnungsabschluss 1935.

	Einnahmen: <i>R.M.</i>	Ausgaben: <i>R.M.</i>
Raffensbestand am 1. 1. 1935	6 100.56	
Bücherei		224.25
Mitgliederbeiträge:		
a) Anteil der Sektion	3 108.15	
b) Anteil des D. u. De. A. V.	2 141.10	2 141.10
Aufnahmegebühren	95.—	20.—
Zeitschriften des D. u. De. A. V.	673.50	667.36
7 Vorträge 1935:		
a) Honorar		465.02
b) Saalmiete		301.—
Drucksachen		356.40
Porto	17.54	265.77
Zinsen	201.44	
Sektionsbeitrag an D. B. u. W. B. u. an Vereine		120.32
Schwarzwaldheim	341.70	1 059.80
Verschiedenes (Jungmannen, Spenden usw.)	963.27	1 835.52
Raffensbestand am 31. 12. 1935		6 185.72
	13 642.26	13 642.26

Franz Schlicker
Rechner

Mitgliederbewegung 1935:

Bestand am 1. 1. 1935	536
Zugang	29
Abgang durch Tod	5
" Austritt	33
" Ausschluß	4
Bestand am 31. 12. 1935	523

Fahrtenberichte 1935.

Die nicht führerlos gemachten Fahrten sind durch m. F. bezeichnet.

Beierling, Dr. Th. und Frau: Nachtrag von 1934: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Mittelhorn, Gornergrat, Hörnlhütte** und andere „Höhenspaziergänge“. 1935: Sommerturen in den Urner Alpen: **Tittis** und andere Höhenspaziergänge um Engelberg.

Bühler, Oskar: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Allalinhorn** (Aufstieg Südgrat, Abstieg Ostgrat), **Rimpfischhorn** über den Nordgrat, **Pointe de Zinal** (von der Schönblühhütte), **Matterhorn** über Hörnligrat.

Espenschied, Erich: Sommerturen in den Savoyer Alpen: **Montblanc** über **Tête Rousse** und **Dôme du Goäter**.

Fuchslocher, Erwin: Sommerturen im Allgäu: **Daumen, Hochvogel, Aggenstein, Säuling**.

Gottmann, Emil: Sommerturen in den Savoyer Alpen: **Montblanc** über **Tête Rousse** und **Dôme du Goäter**, im **Karwendel**: **Westl. Karwendelspitze**.

Henning, Dr. Georg: Skifahrten in Graubünden: **Crap la Pala, Piz Scalotta, Stäckerhorn, Piz Danis, Dreibündenstein, Piz Maragnas** (mit Zittel-Abfahrt). Sommerturen: **Piz Morteratsch, Blümlisalp, Balmhorn, Großes Schreckhorn**.

Hermann-Troß, Achim: Winterturen in den Schliersee Bergen: **Plankenstein**, Aufstieg von Westen, 6 Skifahrten auf Gipfel über 1500 m; im **Wetterstein**: **Alpspitze**, zweimal, **Oberfelderkopf**; im **Karwendel**: **Westl. Karwendelspitze**; Sommerturen im **Wetterstein**: **Großer Wagenstein**, Aufstieg **Leitzgrat**, **Kleiner Wagenstein**, Aufstieg über **Westgrat**; in den **Berchtesgadener Alpen**: **Hochkalter, Kleinkalter, Rotpalsen, Watzmann**, **Mittelspitze** über die **Ostwand**, **Steinberg, Sulzkopf**.

Heß, Heinrich August: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Pointe d'Arpitetta, Col de Sovebois, Col de la Vex, Roc de la Vache, Col de Tracuit, Bieshorn**.

Rammerer, Dr. Hans: Winterturen in den Graubündner Alpen: **Wasserscheide, Parsennfurka, Weißfluh**; Sommerturen in den Walliser Alpen: **Plattenhorn, Fillarhorn, Cima di Jazzi, Stockhorn, Hochtäligrat, Monte Rosa-Dufourspitze, Rimpfischhorn, Weißhorn**.

Kermas, Otto: Winterturen: bei **Nesselwang**: **Alpspitze, Reutter-Wanne**; in den **Dolomiten**: **Seiseralp, Langkofel, Fassajoch, Langkofelscharte, Pallaccia, Marmolata**, m. F.

Korn, Hilde: Osterkituren in den **Dolomiten**: **Goldknopf, Monte Pallacci, Rundtur um Plattkofel und Langkofel, Marmolata**; Sommerturen in den **Graubündner Alpen** und **Silvretta**: **Uroser Rothorn, Arosa-Mayensfelder Furka-Landwassertal, Silvaplana-Furka Surley-Pontresina, Bovalhütte, Schuls-Fimberpaß-Heidelberger Hütte, Piz d'Avos Saffé, Flucht-horn über Weilenmannrinne**, zweimal, **Jamhütte-Futschölpfaß-Schuls, Piz Bischanna, Alp Griesch-Muttler-Piz Urina-Remils**.

Krämer, Philipp: Sommerturen in der **Brenta**gruppe: **Cima Tosa, Cima Brenta alta, Cima Brenta bassa, Croz del Rifugio, Cima Brenta** (Aufstieg von der **Bocca die Tuckett**, Abstieg nach **Westen**). **Castelletto inferiore, Castelletto superiore**.

Mrazek, Bruno: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Allalinhorn, Breithorn**.

Nawiasky, Dr. Paul: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Unter-Rothorn, Zinalrothorn** über **Triftgletscher** und **Südoostgrat** m. F.

Orth, Georg: Sommerturen im **Rhätikon**: Wanderungen im **Hüttengebiet**.

Rittershofer, Julius und Frau: Sommerturen in **Graubünden**: **Muttler**.

Schähle, Karl und Frau Elisabeth: Sommerturen in **Spizbergen**: **Gullgletscher**, m. F.; in **Norwegen**: **Hammerfest-Sadlengipfel**, m. F., **Geiranger-Stupvashütte-Skäringsdalgletscher**, m. F., **Iden-Brjrdalhütte-Brjrdalgletscher**, m. F., **Hardanger Hochebene: Öbring-sjö-Wasserfall, Maaddal**, m. F.

Schweinfurth, Karl: Sommerturen bei **Mittenwald**: **Große Arnspitze**.

Spindler, Heinrich: Sommerturen im **Wetterstein**: **Musterstein Südwand (Leberweg), Partenkirchener Dreitorspitze, NO-Gipfel (Ostwand), Leutascher Dreitorspitze, Scharnispitze (Nordwestwand)**.

Stäckler, Friedrich: Winterturen im **Allgäu**: **Sorgschrofen, Wertacher Hörnle, Iselerplaz, Jochschrofen, Hirschalp, Rofkopf, Spieser**, zweimal, **Iseler, Nebelhorn**.

Thiele, Elfriede: Winterturen im **Ortlergebiet**: **Sulden-Schaubachhütte-Schöntaufspitze, Sulden-Düffeldorfer Hütte-Kleiner Angelus, Sulden-Schaubachhütte-Eiseepfaß-Casathütte-Cevedale**.

Vogel, Dr. Friedrich: Sommerturen im **Rhätikon**: Wanderungen im **Gebiet der Straßburger-Hütte**.

Vorbach, Otto: Sommerturen im **Allgäu**: **Stulben, Bschießer, Ponten, Geishorn, Großer Daumen, Hochvogel**.

Wiere, Alfred mit Frau Beria: Sommerturen im Toggenburg: Speer; im Rhätikon: Sulzfluh; im Karwendel: Westl. Karwendelspitze, Soiernspitze, Schüttelkar Spitze; in den Walchenseebbergen: Krottenkopf, Herzogstand; in der Albulagruppe: Biz Resch, Biz Gräletich, Fellela—Schwarzhorn, Bischohorn; in der Silvretta: Fuorcla da Massas, Biz Roz, Fluchthorn; im Allgäu: Daumen, Nebelhorn, Hochvogel, Großer Krottenkopf, Aggenstein, Säuling.

Wolfschendorf, Elli: Sommerturen im Walli's: Randa—Dornhütte—Festloch—Dom (Aufstieg Nordflanke, Abstieg NW-Grat), Hörnli bei Zermatt, Matterhorn bis Solvay-Hütte (allein), Riffelboden, Betempshütte.

Fahrtenberichte 1935.

(Alle Touren ohne Führer)

Schlitt, Fritz: Sommerturen im Bergell: Biz Casulle, Monte del Forno—Monte Rosso, Monte Siffone, Largo—SD-Gipfel—Cima del Largo.

Jungmänner:

Söhner, Erwin: Skituren im Wallertal: Hahnenkopf—Steinmandl—Ruhgehrenspitze, zweimal—Heuberg.

Weiß, Kurt: Skituren in der Bernina: Biz Lagalb.

Höhnlein, Franz: Skituren im Allgäu: Bleicherhorn, Niedbergerhorn. Sommerturen im Bergell: Biz Casulle, Monte del Forno—Cima di Cantone.

Gechler, Eduard: Sommerturen im Bergell: Biz Casulle, Monte del Forno—Monte Rosso, Monte Siffone, Cima di Cantone, Largo—SD-Gipfel—Cima del Largo.

Brohm, Sepp: Sommerturen im Bergell: Biz Casulle, Monte del Forno—Monte Rosso, Monte Siffone, Cima di Cantone, Largo—SD-Gipfel—Cima del Largo.

Zopf, Heinrich: Sommerturen in den Ammergauer Bergen: Säuling; im Karwendel: Westl. Karwendelspitze.

Ruf, Karl: Skituren im Allgäu: Niedbergerhorn. Sommerturen im Allgäu: Fuchskar Spitze (Schwarze Wand); im Wetterstein: Wank, Hölleentorkopf, Zwölfer (Nordostkante), Kleiner Wagenstein, Alpspitze, Hochblaffen, Schlüsselkar Spitze (Westgrat); in den Ammergauer Bergen: Geiselfstein (SW-Grat), Geiselfstein (Südwest), Geiselfstein (Nordwest), Gabelschrofen.